

LK Zug und SG Pilatus räumen ab

Goldsegen im Handball-Nachwuchs: Fünf von sieben Meistertiteln gehen in die Zentralschweiz.

Stephan Santschi

«Wir haben nie genug», sagt Christoph Sahli und lacht. Als Cheftrainer des Zuger SPL1-Teams gewann er im Mai mit vielen Eigengewächsen das Double, nun hat der Verein auch auf Nachwuchsstufe zugeschlagen: Sämtliche Meistertitel, von den U14- über die U16- bis zu den U18-Juniorinnen, gingen am Wochenende an die Zugerinnen, so dominant waren sie noch nie. Sahli, der mit Silvan Häfliger die Nachwuchsarbeit leitet, sagt: «Das haben wir so eigentlich nicht geplant, es ist alles zusammengekommen. Der Erfolg zeigt auf, wie wichtig es ist, in der Nachwuchsabteilung einen roten Faden zu haben.» Am wichtigsten sei die individuelle Entwicklung der Spielerinnen, weshalb man sich über die vielen Aufgebote in den U-Nationalteams und über Spielerinnen, die es ins SPL1-Team oder ins Ausland schaffen, noch mehr freuen als über Goldmedaillen.

Die Spielweise des Fanion-teams wird bereits auf den verschiedenen Altersstufen in vereinfachter Form gelehrt. Wenn die Juniorinnen das Spielsystem kennen, erhalten sie mehr Zeit

für die individuelle Entwicklung. Neben der Technik und der Taktik liegt der Fokus auf der Athletik. «Oft legen unsere Teams in der zweiten Halbzeit zu und entscheiden die Spiele so für sich», so Sahli. Die Verantwortung werde auf mehrere Schultern verteilt, wobei Zug von einer breiten Personaldecke profitiert. Diese ist auch auf eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit Partnervereinen wie Hochdorf, Muotathal oder die SG Zürisee zurückzuführen.

Spono Eagles neu mit Rookies-Label

Zugs Gegner im U18-Playoff-Final waren die Spono Eagles, die ebenfalls über eine vorzügliche Talentschmiede verfügen, seit dem Jahr 2017 aber auf den nächsten Meistertitel im Nachwuchs warten. «Das interessiert mich überhaupt nicht», sagt Nottwils Nachwuchschefin Elisabeth Riechsteiner, die nach sechs Jahren zurücktreten wird. Es gehe nicht um Trophäen, sondern um das individuelle Training der Spielerinnen. Riechsteiner appelliert vor allem an eines: Geduld. «Ich kann ein Veilchen in der Gartenarbeit nicht gleichbehandeln wie eine



Das U18-Team des LK Zug feiert den Meistertitel.

Bild: Alexander Wagner (Muri, 13. Juni 2021)

Heckenrose. Es geht darum, auf die verschiedenen Bedürfnisse der Spielerinnen einzugehen, um das Entscheidungsverhalten auf dem Platz zu verbessern.» Die Spono Eagles seien diesbezüglich auf einem guten Weg, zumal sie nun erstmals mit dem Rookies-Label ausgezeichnet werden. Hierbei handelt es sich um eine Zertifizierung, an die zusätzliche Fördergelder geknüpft

sind. Auch der LK Zug und die SG Pilatus besitzen diese.

Die Junioren der SG Pilatus schnitten so erfolgreich wie noch nie ab. Sowohl die U17- als auch die U13-Auswahl sicherte sich den Schweizer-Meister-Titel. Die U17-Equipe setzte sich im Rückspiel des Playoff-Finals mit einem 36:25-Sieg bei Pfadi Winterthur durch, nachdem das Hinspiel in Kriens noch mit einem Remis ge-

endet hatte (29:29). Die U13-Juniorinnen haben ihre Alterskollegen geradezu dominiert, den Final gegen GC Amicitia Zürich entschieden sie mit einem Gesamtscore von 86:43 für sich. «Im Schnitt gewannen wir die Spiele in dieser Saison mit knapp 20 Toren Differenz», sagt Manuel Schnellmann, «so klar ist noch nie ein Juniorenteam Schweizer Meister geworden.» Schnell-

mann ist der Trainer der U13- und U15-Auswahl. Darüber hinaus amtiert er seit 2017 als Nachwuchsverantwortlicher und Geschäftsführer der SG Pilatus, die 2009 von den Stammvereinen Horw, Kriens und Borba Luzern gegründet worden ist. Viel Herzblut, kompetente Aufbauarbeit und eine gute Vernetzung in der Zentralschweiz sind die Hauptgründe für den jüngsten Aufschwung. Schnellmann und sein Trainersteam rüsten die Talente für höhere Aufgaben, mittelfristig sollen diese im NLA-Team des HC Kriens-Luzern auftauchen. «Wir haben dort noch zu wenig eigene Spieler und damit auch zu wenig Identifikation.»

Playoff-Final. Junioren. U17-Elite. Hinspiel: SG Pilatus – Pfadi Winterthur 29:29. – **Rückspiel:** Pfadi Winterthur – SG Pilatus 25:36. – SG Pilatus siegt mit Gesamtscore von 65:54. – **U13-Elite. Hinspiel:** SG Pilatus – GC Amicitia Zürich 43:23. – **Rückspiel:** GC Amicitia Zürich – SG Pilatus 20:43. – SG Pilatus siegt mit Gesamtscore von 86:43.

Junioren. U18-Elite. Hinspiel: Spono Eagles – LK Zug 25:29. – **Rückspiel:** LK Zug – Spono Eagles 27:28. – Zug siegt mit Gesamtscore von 56:53. – **U16-Elite. Hinspiel:** Herzogenbuchsee – LK Zug 30:26. – **Rückspiel:** LK Zug – Herzogenbuchsee 33:25. – Zug siegt mit Gesamtscore von 59:55. – **U14-Elite. Hinspiel:** LK Zug – LC Brühl 33:24. – **Rückspiel:** LC Brühl – LK Zug 32:33. – Zug siegt mit Gesamtscore von 66:56.

Golf

Golfclub Engelberg Titlis. Brand Automobile Golf Trophy. Einzel. Stableford. 18 Loch. Brutto Frauen: 1. Sarah Uebelhart 24. 2. Claudie Richoz 23. 3. Hannelore Holtschneider 18. – **Brutto Männer:** 1. Marco Baumann 27. 2. Andi Furrer 26. 3. Hanspeter Zwysig 26. – **Netto Frauen:** 1. Claudia Hübscher 37. 2. Ines Mächler 35. 3. Evelyn Marty 35. – **Netto Männer:** 1. Martin Zraggen 41. 2. Matthias Wyrsch-Mattli 40. 3. Pius Ziegler 40. **Golfclub Engelberg Titlis. Achermann Sport Stans «Twilight». Einzel. Strokeplay. 9 Loch. Brutto:** 1. Cornelia Gobat 86. – **Netto:** 1. Franz Felder 90. 2. Silvia Bernini 93. – **Stableford. 9 Loch. Netto:** 1. Claudia Zimmermann 109. 2. Dominic Grimm 115. 3. Beatrice Grimm 109. **Lucerne Golf Club. LGC Captains Prize. Strokeplay. 18 Loch. Brutto:** 1. Boris Bruckert 74. – **Netto:** 1. Thomas Kopp 69. 2. Markus Moll 72. 3. Eva Egger / Filippo Brambilla 73. – **Stableford. Netto:** 1. Peter von Arx 38. 2. Jacqueline Balthasar/Ruth Fluder 37. – **Junioren. Netto:** 1. Nils Rischmann 37. 2. Leander Kopp 32. 3. Johannes Studer 31.

Handball

Männer. NLB. Entscheidungsrunde: Stans – Steffisburg 24:26. – **Ranglistenspitze (alle 18 Spiele):** 1. Stans 19. 2. Baden 17. 3. Yellow/Pfadi Espoirs 15. 4. Möhlin 14. **Stans – Steffisburg 24:26 (9:10)** Eichli. – 95 Zuschauer. – **Strafen:** 7-mal 2 Minuten gegen Stans, 3-mal 2 Minuten

gegen Steffisburg. – **Stans:** Stipan/Ineichen; Scherer, Lang, Imfeld, Niederberger (1), Wanner (2), Jelecevic, Maric, Kuster (8), Achermann (1), Riederer (3), Gnos (2), Skrebeky (7).

Leichtathletik

ILV-Event in Luzern. Männer U20. 100 m: 1. Nico Wyss (Luzern) 10,91. 2. Noah Dje (Luzern) 10,93. 3. Lukas Naef (Hochdorf) 11,39. – **200 m:** 1. Nico Wyss 22,05. 2. Noah Dje 22,54. 3. Lukas Naef 23,46. – **110 m Hürden:** 1. Fabio Küchler (Rothenburg) 14,36. 2. Lukas Naef 15,46. 3. Luca Gisler (Bürglen) 17,60. – **Hoch:** 1. Noé Felber (Altbüron) 1,80. 2. Felix Steinle (Zug) 1,70. 3. Omar Badawi (Zug) 1,65. – **Kugel:** 1. Noah Dje 13,30. 2. Lenz Auf der Maur (Zug) 10,00. 3. Noé Felber (Altbüron) 9,97. – **Hammer:** 1. Lars Wolfsberg (Sarnen) 62,25. – **Speer:** 1. Lenz Auf der Maur (Zug) 42,31. 2. Matthias Schmutz (Sarnen) 41,66. – **U18. 100 m:** 1. Fabio Küchler 11,21. 2. Leandro Peralta (Luzern) 11,49. 3. Nico Steffen (Luzern) 11,56. – **200m:** 1. Fabio Küchler 22,62. 2. Luca Moser (Emmenstrand) 23,16. 3. Danilo Küchler (Rothenburg) 23,33. – **400 m:** 1. Luca Moser 50,31. 2. Danilo Küchler 50,42. – **800 m:** 1. Yannis Künzler (Zug) 2:07,41. 2. Lars Arnet (Zug) 2:07,94. – **1500 m:** 1. Laurin Grau (Cham) 4:32,76. 2. Juri Jutzet (Luzern) 4:34,86. 3. Lars Arnet 4:39,80. – **110 m Hürden:** 1. Danilo Küchler 14,52. 2. Leandro Peralta 15,37. 3. Tobias Zurkirchen (Rothenburg) 17,85. – **400 m Hürden:** 1. Fabio Küchler 53,87. 2. Danilo Küchler 54,60. 3. Tobias Zurkirchen 59,99. – **Weit:** 1. Fabio Küchler 6,74. 2. Leandro

Peralta (Luzern) 6,39. 3. Jonas Fischer (Nidwalden) 6,03. – **Hoch:** 1. Leandro Peralta 1,90. 2. Jonas Fischer (Nidwalden) 1,75. 3. Fabio Küchler 1,75. – **Kugel (5 kg):** 1. Danilo Küchler 12,72. 2. Leandro Peralta 11,61. 3. Gavin Bättig (Altbüron) 11,20. – **Diskus (1,5 kg):** 1. Danilo Küchler 38,70. 2. Fabio Küchler 34,79. 3. Tobias Zurkirchen 28,61. – **Speer (700 g):** 1. Danilo Küchler 40,46. 2. Tobias Zurkirchen 39,86. 3. Leandro Peralta (Luzern) 38,55. – **U16. 80 m:** 1. Jannis Pfrunder (Willisau) 9,51. 2. Timon Fischer (Rothenburg) 9,52. 3. Manuel Wapf (Altbüron) 9,77. – **600 m:** 1. Colin Zumbühl (Sarnen) 1:31,10. 2. Jakob Kuelps (Zug) 1:37,67. 3. Remo Müller (Willisau) 1:55,39. – **100 m Hürden:** 1. Jannis Pfrunder 14,48. 2. Lionel Suter (Eschenbach) 14,75. 3. Leon Krummenacher (Kerns) 15,63. – **Weit:** 1. Jannis Pfrunder 6,05. 2. Lionel Suter 5,86. 3. Timon Fischer 5,73. – **Hoch:** 1. Jannis Pfrunder 1,65. 2. Leon Krummenacher 1,60. 3. Timon Fischer 1,60. 4. Lionel Suter (Eschenbach) 1,60. – **Kugel:** 1. Jan Zemp (Luzern) 12,49. 2. Colin Zumbühl 11,75. 3. Tim Jakob (Nidwalden) 11,02. – **Diskus:** 1. Cyrill Amhof (Luzern) 50,61. 2. Jan Zemp 38,84. 3. Leon Krummenacher 38,66. – **Hammer:** 1. Noa Müller (Luzern) 23,63. – **Speer:** 1. Cyrill Amhof (Luzern) 53,90. 2. Colin Zumbühl (Sarnen) 45,25. 3. Jan Zemp 43,40. – **Frauen. U20. 100 m:** 1. Leona Zurmühle (Rothenburg) 13,27. 2. Laura Gisler (Altdorf) 13,86. – **200 m:** 1. Leona Zurmühle 27,04. 2. Silvana Felix (Luzern) 27,10. 3. Jana Grüter (Willisau) 28,29. – **400 m:** 1. Silvana Felix 61,26. 2. Nicole Niederberger (Nidwalden) 63,61. 3. Jana Grüter 64,17. – **100 m Hürden:** 1. Salome Hüsl

(Rothenburg) 14,50. – **Weit:** 1. Ronja Wengi (Zug) 5,94. 2. Leona Zurmühle 5,37. 3. Laura Gisler (Altdorf) 5,06. – **Hammer:** 1. Kathrin Budmiger (Sarnen) 39,97. – **Speer:** 1. Michelle Tiefenauer (Zug) 30,65. 2. Leona Zurmühle 30,61. – **U18. 100 m:** 1. Meera Murugupillai (Emmenstrand) 12,49. 2. Karin Vogel (Alpnach) 12,83. 3. Alexandra Stucki (Zug) 12,89. – **200 m:** 1. Jael Eggenspieler (Zug) 26,91. 2. Selina Odermatt (Nidwalden) 27,01. 3. Rahel Duss (Sarnen) 27,04. – **1500 m:** 1. Fabienne Müller (Willisau) 4:53,99. 2. Florina Jurt (Nidwalden) 4:59,38. 3. Ariane Krummenacher (Kerns) 4:59,92. – **100 m Hürden:** 1. Ilaria Brun (Grosswangen) 15,36. 2. Karin Vogel 15,50. 3. Annina Stadelmann (Horw) 17,82. – **400 m Hürden:** 1. Cindy Zumbühl (Sarnen) 71,24. 2. Sarina von Flüe (Cham) 75,97. – **Weit:** 1. Meera Murugupillai 5,49. 2. Selina Odermatt 5,47. 3. Alisha Amhof (Hitzkirch) 5,37. – **Hoch:** 1. Mia Feer (Hochdorf) 1,58. 2. Selina Odermatt 1,55. 3. Alisha Amhof 1,50. 4. Ilaria Brun 1,50. – **Kugel:** 1. Mia Feer 14,49. 2. Selina Odermatt 10,68. 3. Rahel Klausner (Hochdorf) 10,06. – **Diskus:** 1. Mia Feer 33,46. 2. Tina Binkert (Alpnach) 28,71. 3. Karin Vogel 26,97. – **Speer:** 1. Mia Feer 36,93. 2. Tina Binkert (Alpnach) 32,17. 3. Ilaria Brun 28,67. – **U16. 80 m:** 1. Loisa Schaller (Zug) 10,40. 2. Ladina Minder (Luzern) 10,50. 3. Marilou Krienbühl (Nidwalden) 10,56. – **800 m:** 1. Shirin Kerber (Nidwalden) 1:35,34. 2. Gwen Bucher (Beromünster) 1:40,36. 3. Alexia Ziswiler (Grosswangen) 1:43,73. – **2000 m:** 1. Gwen Bucher 6:58,78. 2. Livia Estermann (Gettnau) 7:00,42. 3. Vivien Müller (Rothenburg) 7:21,16. – **80 m Hürden:** 1. Sofie Hönger

(Horw) 12,88. 2. Marilou Krienbühl 12,92. 3. Yamuna Ruckli (Rothenburg) 12,93. – **Weit:** 1. Alexia Ziswiler (Grosswangen) 4,82. 2. Loisa Schaller (Zug) 4,82. 3. Sofie Hönger 4,81. – **Hoch:** 1. Loreena Poletti (Horw) 1,58. 2. Tamara Plavsic (Willisau) 1,55. 3. Julia Fankhauser (Zug) 1,45. – **Kugel:** 1. Enya Rohrer (Nidwalden) 10,92. 2. Loreena Poletti 10,16. 3. Alina Gut (Grosswangen) 8,87. – **Diskus:** 1. Enya Rohrer 31,65. – **Speer:** 1. Luise Dähler (Nottwil) 35,02. 2. Loisa Schaller 33,76. 3. Caroline Wessner (Rotkreuz) 30,59.

Tennis

Monastir (Türkei). ITF. 15 000-Dollar-Turnier (Outdoor, Sand). Frauen. Qualifikation (48). 1. Runde: Kristina Milenkovic (7, WTA 1265, Sursee) v. Sabatini (ohne Ranking, Indonesien) 6:4, 5:7, 11:13. – **Haupttableau (32). Final:** Imanishi (1, WTA 507, Japan) s. DeFalco (WTA 1084, USA) 6:0, 6:4.

Heraklion (Griechenland). ITF. 15 000-Dollar-Turnier (Outdoor, Sand). Frauen. Haupttableau (32 Teilnehmerinnen). 1. Runde: Tina Nadine Smith (WTA 890, Australien/Meggen) s. Malesevic (WTA 956, Serbien) 2:6, 6:1, 6:1. – **Achtelfinal:** Smith v. Bayerlova (4, WTA 653, Tschechien) 5:7, 7:6 (7:0), 2:6. – **Final:** Manero (2, WTA 595, Spanien) s. Ramirez (WTA 756, Mexiko) 6:3, 6:0. – **Doppel (16 Paare). Achtelfinal:** Smith/Stamatova (WTA 686, Bulgarien) s. Lella (ITF 2259, USA)/Semenistaja (ITF 1055, Lettland) 6:1, 7:6 (7:2). – **Viertelfinal:**

Smith/Stamatova s. Kimmelman (WTA 1022, Deutschland)/Popescu (2, WTA 1241, Grossbritannien) w.o. – **Halbfinal:** Smith/Stamatova v. Aney (4, WTA 647, USA)/Bayerlova 1:6, 2:6. – **Final:** Aney/Bayerlova s. Khirin (WTA 944, Israel)/Kimchi (WTA 696, Israel) 6:4, 6:4.

Cancun (Mexiko). ITF. Junioren-Turnier. J3 (Outdoor, Hart). Haupttableau (32). 1. Runde: Kaj Quijrijs (ITF 318, Unterägeri) s. Alonso (ITF 397, Mexiko) 4:6, 6:3, 6:3. – **Achtelfinal:** Quijrijs v. Colby (2, ITF 139, USA) 1:6, 4:6. – **Final:** Mendez (1, ITF 129, Mexiko) s. Frusina (5, ITF 206, USA) 4:6, 6:1, 6:3. – **Doppel (16 Paare). Achtelfinal:** Quijrijs/Megargee (ITF 429, USA) s. Larraga (ohne Ranking, Mexiko)/Marquez (Wild Card, ITF 2182, Mexiko) 6:2, 6:2. – **Viertelfinal:** Quijrijs/Megargee v. Ford (ITF 335, USA)/Giamichelle (4, ITF 299, Argentinien) 6:2, 6:7 (9:11), 7:10. – **Final:** Phillips (ITF 176, USA)/Valdes (ITF 509, Chile) s. Brown (2, ITF 223, USA)/Frusina 7:5, 2:6, 10:4.

Oetwil am See (AG). PS. Stork Juni Coaching Cup. Junioren 14U R1/R9 (3). Halbfinal: Liam von Ow (R4, Unterägeri) v. Antonilli (1, R3, Fehraltorf) 1:6, 2:6. – **Final:** Freyholtz (2, R3, Chur) s. Antonilli 6:2, 7:5. – **(4) Halbfinal:** Julian Theler (2, R2, Allmend Zug) s. Brian Kriesi (R2, Allmend Luzern) 6:1, 6:0. – **Final:** Theler v. Gunzinger (1, R1, Courrendlin-La Croisée) 4:6, 3:6. – **(6). Halbfinals:** Ilias Koltszynski (R4, Unterägeri) v. Fuchs (1, R4, Büsingen) 4:6, 0:6. Edin Sahinagic (2, R4, Seedorf) s. Rasche (R4, Horgen) 6:3, 6:3. – **Final:** Sahinagic v. Fuchs 4:6, 4:6.

STELLENANGEBOTE



Das Stellenportal der Zentralschweiz.

QR-Code scannen oder Jobcode auf www.zentraljob.ch eingeben



Projektleiter/in Event

Kriens

Jobcode 126826



Hauswart/in

Luzern

Jobcode 126958

Sie möchten Ihre Stelle ebenfalls hier ausschreiben? – Kontaktieren Sie uns unter +41 41 429 59 48 oder via info@zentraljob.ch